

# Karibu

## Beitrag von „NannyOgg“ vom 18. Mai 2012 08:54

Ich arbeite in diesem Schuljahr mit meinen acht Schülern (von Regelschüler bis grenznah der geistigen Behinderung) mit der Karibu-Fibel - diese wurde uns von einer Logopädin empfohlen. Auch wenn sie mich anfangs etwas verunsichert hat (die ersten fünf Laute sind die Vokale), so bin ich doch mittlerweile ziemlich begeistert. Die intensiven Übungen zur phonologischen Bewusstheit haben sogar den schwächsten Schülern etwas gebracht; sobald die ersten Konsonanten eingeführt waren, ging es mit den Wörtern unglaublich schnell. Ich habe allerdings kaum Vergleichsmöglichkeiten, alldieweil das meine allererste "Erste" ist. Aber sogar Kinder, denen ich das nur schwer zugetraut hätte, lautieren jetzt immerhin Silben zu einfachen Wörtern. Mit dem selbstständigen Verschriften ist das natürlich eine andere Sache. 

Die Arbeitsbücher finde ich ansprechend und sinnig gestaltet und (für Regelwerke) relativ umfangreich, es gibt zusätzliche Kopiervorlagen, ca. 3 bis 4 Seiten pro Buchstabe, außerdem Übungen für besondere Probleme (Bsp. d/t, b/p) und kleinere Lesetexte. Außerdem gibt es ein Lesemal-Heft, wobei das für die meisten meiner Schüler etwas zu schnell vorgeht und relativ wenig "Übungsstoff" bietet. Sehr schön finde ich das Graphomotorische Arbeitsbuch (riesig groß, sehr ansprechende Motive), das ich jetzt nur einmal angeschafft habe, man aber vermutlich auch für alle kaufen könnte (10€). Die Handpuppen habe ich nicht gekauft, denn obwohl die beiden Figuren (Kari und Bu) zeichnerisch sehr niedlich umgesetzt sind, schwanken die Plüschviecher zwischen hässlich und grauenerregend.

Natürlich hab ich auch zugefüttert, selbsterstellte Arbeitsblätter etc., das ist aber (denke ich) eher meiner Schulform zuzuschreiben. (?) Die vorhandenen Lautgebärden habe ich nur etwa zur Hälfte übernommen, die anderen in Absprache mit einer (anderen) Logopädin abgeändert, so dass sie eher deutlich machen, wie ein Laut gebildet wird, als Assoziationen zu unterstützen (Beispiel: M - statt sich übers Bäuchlein zu reiben wird die Hand auf den Mund gelegt).

Da es bei uns leider (noch?) keine einheitlichen Entscheidungen gibt, musste ich mich selbst schlau machen... Wenn ihr das mit dem gesamten Kollegium entscheidet, ladet doch mal den Verlag ein oder lasst euch zumindest mal alle Materialien zur Ansicht schicken.